

An die
Stadt Rahden
Bürgermeister Dr. Bert Honsel
Lange Str. 9
32369 Rahden

Rahden, den 12.02.2020

Antrag auf Bericht der Verwaltung zum Thema Luftfilter in den Rahdener Schulen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Honsel,

die aktuelle Pandemie hat viele dramatische Auswirkungen. Für die Bildung und Kinderbetreuung gibt es sowohl aktuelle Einschränkungen, als auch mögliche Langzeitfolgen. Die Rahdener Schulen arbeiteten schon vor der Pandemie mit der Anwendung IServ. Um die Beschaffung von Endgeräten für sozial benachteiligte Schülerinnen und Schüler wurde sich frühzeitig gekümmert und von der schwarz-gelben Landesregierung wurde diese auch finanziell unterstützt. Die Weitsicht und Vorgehensweise von Verwaltung und Schulen in Rahden möchten wir ausdrücklich loben.

Jedoch benötigen wir eine schnellstmögliche Rückkehr in den Präsenzunterricht. Um nur zwei Gründe zu nennen:

- Entlastung der Eltern, die mit Home Office und Home Schooling an die Grenzen der Belastbarkeit geführt werden
- Auseinandergehen der Bildungsschere durch deutlich abweichende digitale Infrastrukturen, verschiedene Zeitkapazitäten der Eltern und unterschiedliche Voraussetzungen für das Eigenlernen bei den Schülerinnen und Schülern

Speziell in den 1. Klassen machen sich viele Experten große Sorgen, da speziell dort doch erst einmal das Lernen lernen auf dem Lehrplan steht.

Für eine schnellere Rückkehr zum Präsenzunterricht sollen spezielle Luftfilter sorgen. Wir gehen davon aus, dass vorhandene Luftfilter für eine bevorzugte Genehmigung eines vollständigen Präsenzunterrichts sorgen könnten. Auch helfen die Filter die Inzidenzwerte in Rahden dauerhaft auf einem niedrigen Niveau zu halten und damit mehr dauerhafte Öffnungen von Kultur und Gastronomie zu ermöglichen. Wir möchten Sie über einen aktuellen Stand der Planungen und Überlegungen bitten. Konkret geht es um folgende Fragen:

- Wird an einem flächendeckenden Einbau von Luftfiltern in den Rahdener Schulen gearbeitet?

- Wurde bereits eine konkrete Mengen- und Preisermittlung durchgeführt? Welche Arten (mobile und stationäre Filter) sind möglich und nötig?
- Wurde notfalls über eine stufenweise Anschaffung nachgedacht, beispielsweise erst in Abschluss- und den ersten Klassen?
- Wie stehen die einzelnen Schulen bzw. Schulleiterinnen und Schulleiter zu der Thematik?
- Gibt es, wie in anderen Kommunen, Überlegungen für die Anschaffung beispielsweise die Wirtschaft anzufragen? Das Interesse zur Rückkehr in den Präsenzunterricht dürfte auch dort groß sein (Entlastung der aktuellen Arbeitnehmer in der Doppelrolle als Mitarbeiter und Home Schooling Lehrer, Schüler von heute sind die Arbeitnehmer von morgen).

Da der Schulausschuss erst Mitte April tagt und das Thema von großer Tragweite ist, beantragen wir die Stellungnahme der Verwaltung für den Haupt- und Finanzausschuss am 25.02.2021. Uns ist bewusst, dass die Länge von Sitzungen möglichst kurz zu halten sind. Alternativ wären wir daher auch mit einer schriftlichen Stellungnahme an alle Fraktionen und an die Öffentlichkeit einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Eckhard Meyer
Fraktionsvorsitzender



Florian Haase
Fraktionsgeschäftsführer